

# Hybride Bildungsangebote zu „Nachhaltig erzählen“



Ausgezeichnet durch RENN und RNE

## „Nachhaltig erzählen“ - was heißt das?

„Nachhaltig erzählen“ – das ist ein Ansatz für kreative Erlebnisse mit Sprache und Geschichten, verbunden mit Naturerfahrungen und Mitmachaktionen für Kinder im Vor- und Grundschulalter wie auch im Dialog der Generationen.

Draußen in Bewegung sein und forschen, spannende Sachen wahrnehmen und Fragen stellen – mitten im Alltag lässt sich entdecken, wie die Dinge in der Welt zusammenhängen. Dabei ist Sprache mit im Spiel: Die Fragen der Kinder verbinden sich mit Geschichten und naturkundlichem Wissen. Sie regen die Vorstellungskraft an und schöpfen ihre Wörter aus einer vielfältigen Umwelt.

## Vielfalt und Weiterentwicklung – mit den Ideen der Teilnehmenden

Kinder spüren und begreifen: Viele Entdeckungen lassen sich von verschiedenen Seiten betrachten und mit einer großen Vielfalt an Bildern und Wörtern beschreiben. Es gibt auf Fragen nicht immer nur die eine Antwort. Oft zeigen sich mehrere Wege, um eine Lösung zu finden. Geschichten erzählen davon.

„Nachhaltig erzählen“ in den Bibliotheken von Schleswig-Holstein – das ist nicht als ein in sich abgeschlossenes Konzept zu verstehen und zu vermitteln. Vielmehr geht es dabei um Beteiligung und Weiterentwicklung mit immer wieder neuen Ideen, Bausteinen und Erfahrungen.

Unsere **hybriden Bildungsangebote** dazu setzen deshalb auf das kreative Mitwirken der Teilnehmenden bei Präsenzveranstaltungen und/oder bei begleiteten Lernformen in freier Zeiteinteilung mit digital bereitgestellten Materialien und Austauschmöglichkeiten durch Video-Meetings, Praxisaufgaben und Teamarbeit an den jeweiligen Wirkungsorten der Teilnehmenden.

Dabei haben die **bewährten Präsenzangebote für Austausch und Weiterbildung** – vom kurzen Schnupper-Kurs bis hin zum Praxis-Tag an verschiedenen Orten, individuell abgestimmt auf die Interessen der jeweiligen Zielgruppe - weiterhin Priorität. Nichts ist so motivierend und inspirierend wie die persönliche Begegnung.

Ergänzend dazu werden ab 2021 aber auch Lernmöglichkeiten angeboten, bei denen sich die Teilnehmenden ortsunabhängig bei freier Zeiteinteilung - allein oder im Team - mit **digital bereitgestellten Materialien** beschäftigen, Aufgaben bearbeiten, sich zu kurzen Video-Meetings anmelden können und am Ende eigene kleine Bausteine zur Vielfalt der Ideen beitragen.

Dieses Modell möchten wir Ihnen nachfolgend vorstellen:

## **Fortbildungsangebot mir digital bereitgestellten Materialien und Austauschmöglichkeiten**

Je nach Wunsch und Absprache kann der Zeitraum, in dem das Lernen in drei Phasen stattfindet, kurz und intensiv (z.B. verteilt auf 1 Monat) bemessen oder auch über 3 Monate gestreckt werden.

Am Ende jeder Phase werden verschiedene Termine zur Auswahl angeboten, zu denen sich die Teilnehmenden in kleinen Gruppen für ein kurzes Video-Meeting anmelden (jeweils ca. 1 Stunde), um sich dort zum Gelernten auszutauschen und Fragen miteinander zu diskutieren.

Auch Aufgaben zur persönlichen Reflexion des Gelernten und zur Ausarbeitung eigener Ideen gehören zum Abschluss jeder Phase. Die digitalen Materialien sind i.d.R. frei zugänglich im Blog [www.bz-sh-medienvermittlung.de](http://www.bz-sh-medienvermittlung.de) hinterlegt. Zur besseren Orientierung gibt es für jeden Fortbildungs-Durchgang einen neu erstellten Leitfaden, der zu den verschiedenen Quellen führt. Für die persönliche Betreuung via Video-Meeting wie zu den Aufgaben ist eine persönliche Anmeldung erforderlich.

- **Phase 1: Grundlagen kennenlernen und auf die eigene Praxis übertragen**

In dieser Phase machen sich die Teilnehmenden auf der Basis von digital bereitgestellter Literatur, die das Thema aus verschiedenen Perspektiven beschreibt, zunächst grundlegend mit dem Ansatz von Bildung für nachhaltige Entwicklung vertraut.

Bei dem abschließenden Video-Meeting können Fragen geklärt und dabei gesammelte Gedanken und Eindrücke diskutiert werden. Auch eine schriftliche Reflexion zu den Chancen und Grenzen von BNE in der eigenen Praxis gehört zum Abschluss dieser Phase.

**Material-Beispiele:** <http://www.bz-sh-medienvermittlung.de/lernen-mit-neugier-emotionen-und-gestaltungslust-anregungen-zur-bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung-in-der-praxis/>

- **Phase 2: Verschiedene Methoden und Medien-Beispiele für die praktische Umsetzung kennenlernen und ausprobieren**

Auch hier sind die digital bereitgestellten Materialien als Impulse und Anregungen zu verstehen, aus denen man sich das raussuchen kann, was für die eigene Praxis besonders interessant erscheint.

Beim abschließenden Video-Meeting besteht Gelegenheit, Erfahrungen damit auszutauschen. Erprobte Beispiele werden auch schriftlich dokumentiert.

**Material-Beispiele:** <http://www.bz-sh-medienvermittlung.de/thema/wildwuchsgeschichten/>

<http://www.bz-sh-medienvermittlung.de/thema/bilderbuchbaum/>

- **Phase 3: Eigene Ideen für neue Praxis-Bausteine entwickeln und erproben**

In der dritten Phase gilt es, vor dem Hintergrund der bislang gesammelten Informationen, Beispiele und Erfahrungen nun einen neuen Baustein für die Praxis zu entwickeln, der über den Blog [www.bz-sh-medienvermittlung.de](http://www.bz-sh-medienvermittlung.de) anschließend auch anderen Lernenden und Interessierten zugänglich gemacht wird. Dazu gibt es ebenfalls eine Austauschmöglichkeit per Video-Meeting.

**Material-Beispiele:** <http://www.bz-sh-medienvermittlung.de/wp-content/uploads/2019/06/Agenda-2030-Bilderbuch-Kalender.pdf>

- **Interesse an dieser Fortbildungsform? Dann können wir individuell Einzelheiten und Konditionen zur Verwirklichung miteinander planen!**

**Kontakt:** Susanne Brandt, [brandt@bz-sh.de](mailto:brandt@bz-sh.de) / Homepage: [www.nachhaltig-erzaehlen.de](http://www.nachhaltig-erzaehlen.de)